| **EVENT DETAILS** |
| --- |
| Titel des Events | Multiplier Event |
| Beschreibung des Events | Das Train-the-Trainer- oder auch Multilogue-Event konzentriert sich auf hybride Multilogue in der Hochschulbildung. Unter Nutzung des zuvor erstellten Toolkits wird die Veranstaltung die vielversprechendsten Tools vorstellen und detaillierte Anleitungen zur Implementierung verschiedener Komponenten des Toolkits in der Hochschulbildung geben. Es bietet Einblicke in die technischen Fähigkeiten, die Lehrende erwerben müssen, und erklärt die effektiven pädagogischen und didaktischen Strategien für den Einsatz von hybriden Tools zur Unterstützung von Multilogues. Dies zielt darauf ab, die Fähigkeiten der Dozenten zu verbessern, um diese Methoden zu lehren und anzuwenden, und ermutigt sie, sich weiter beruflich fortzubilden. Zudem soll sie die Erfahrungen der TrainerInnen in Bezug auf die Fragen einbeziehen, die durch den Multilogue aufgeworfen werden. Dies ist vor allem deshalb wichtig, weil die Veranstaltung selbst nicht in erster Linie die unterschiedlichen Perspektiven der verschiedenen Interessengruppen integrieren wird. |

| **ZIELGRUPPE UND KULTURELLE BERÜCKSICHTIGUNG** |
| --- |
| Dieses Modul bildet einen Rahmen für die Schulung von DozentInnen zur Umsetzung von Multilogues in einem hybriden Format und machen sie somit zur Hauptzielgruppe. DozentInnen in der Hochschulbildung sind oft daran gewöhnt, traditionelle Lehrmethoden in einer analogen Umgebung anzuwenden, was durch das Toolkit und die Ergebnisse des Multilogue-Projekts diversifiziert werden soll.Darüber hinaus zielt das Projekt darauf ab, die Idee des Multilogues zu verbreiten. Die Zielgruppe sind daher nicht unbedingt die Lehrenden, sondern auch diejenigen, die als MultiplikatorInnen in Frage kommen, z.B. Verantwortliche für das Bildungsprogramm sowie Projekt- und Programmkoordinatoren in der Hochschule.Schließlich lebt ein Multilogue von seinen vielfältigen Akteuren. Die Train-the-Trainer-Veranstaltung kann auch von der Einbeziehung von Teilnehmern profitieren, die nicht direkt mit der Hochschulbildung verbunden sind. Idealerweise wären dies TeilnehmerInnen, die dennoch potenzielle MitarbeiterInnen von Hochschuleinrichtungen und Initiatoren eines Multilogues sind. Dazu könnten unter anderem NGOs oder Staatliche Organisationen gehören.Da die Train-the-Trainer-Veranstaltungen in verschiedenen Ländern stattfinden (können), muss der kulturelle Kontext berücksichtigt werden. Um den kulturellen und diversen Unterschieden gerecht zu werden, haben wir verschiedene Module für die Veranstaltung bereitgestellt, die je nach Bedarf kombiniert werden können. |

| **LERNERGEBNISSE DES MODULS (Kenntnisse und Fähigkeiten)** |
| --- |
| **Nach erfolgreicher Teilnahme am Multiplikator-Event wird der/die Lehrende:** |
| LO1 | das Selbstevaluierungsformular ausgefüllt haben, um ihre/seine für einen Multilogue erforderlichen Fähigkeiten einzuschätzen. |
| LO2 | eine Einführung in das Toolkit erhalten haben. |
| LO3 | Wissen darüber erlangt haben, wie das Toolkit verwendet wird. |
| LO4 | eine Anleitung dazu erhalten haben, welche Fähigkeiten für einen Multilogue benötigt werden. |
| LO5 | pädagogische und didaktische Strategien verstanden haben, die für die Erstellung eines Multilogues erforderlich sind. |
| LO6 | eine Einführung in ausgewählte Tools erhalten haben. |
| LO7 | Anleitung dazu erhalten, wie andere Trainer geschult werden können. |
| LO8 | dazu ermutigt worden sein, das Konzept des Multilogues weiterzuverbreiten. |

| **INDIKATIVER INHALT (THEMEN, DIE ABGEDECKT WERDEN SOLLTEN)****Detaillierter Lehrplan und Angaben zum Inhalt** |
| --- |
| Der Lehrplan kann an individuelle Bedürfnisse und Zwecke angepasst werden. Da sich das Publikum sowie die Institution, die das Event ausrichtet, in gewissem Maße unterscheiden können, ist Flexibilität erforderlich. Daher werden mehrere Module bereitgestellt, die nach eigenen Vorlieben kombiniert und strukturiert werden können, um das Event zu gestalten. Nur bei einigen Modulen wird eine bestimmte Struktur empfohlen. |

| **MÖGLICHE TOOLS, METHODEN, & RESSOURCEN** |
| --- |

| 1 | Die Ressourcen variieren je nach Modul (siehe Module). Idealerweise wird eine Vielzahl von Methoden aus dem Toolkit, möglicherweise zusammen mit geeigneter technischer Software, eingesetzt, um ein vielfältiges und bereicherndes Lernerlebnis zu gewährleisten. Dies gilt natürlich nur, solange die Vielfalt nicht zu einer Überforderung der Teilnehmer oder zu negativen Auswirkungen auf den Lehrinhalt führt. |
| --- | --- |

| **BEISPIELE FÜR BEWÄHRTE PRAKTIKEN** |
| --- |
| Am Ende dieses Dokuments werden mehrere Beispiele gegeben. Die Lehrpläne der ersten Multiplikator-Events, die in Lüneburg, Uppsala, Trnava und München durchgeführt wurden, zeigen, wie vielfältig ein solches Event strukturiert und an die Erfahrungen und Interessen der TeilnehmerInnen angepasst werden kann. |